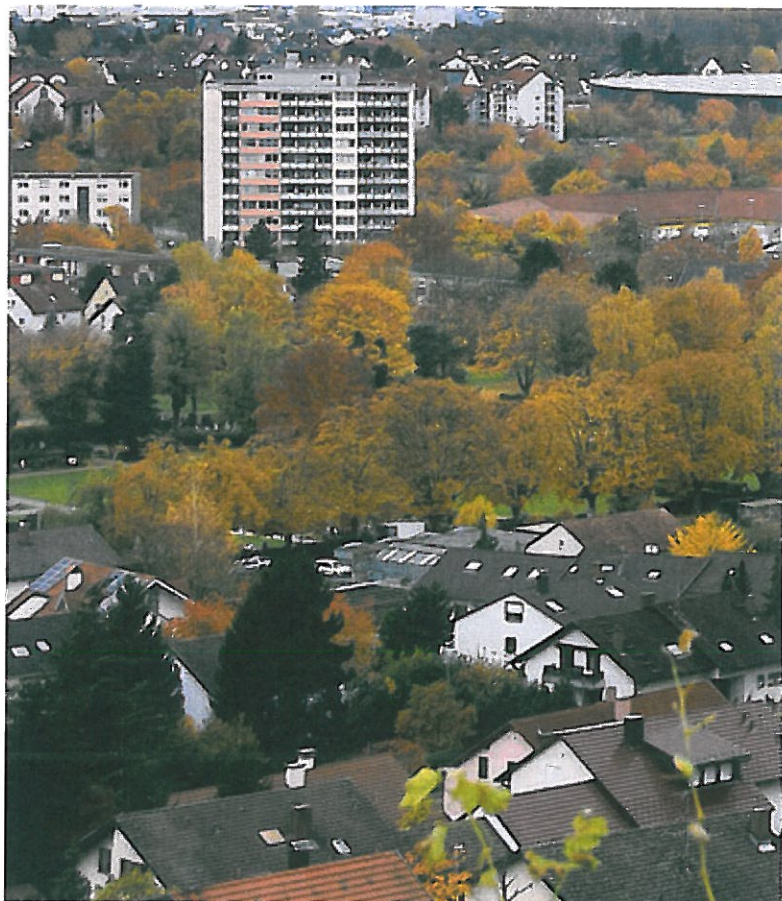


05. November 2010

Beispielhaftes Weil am Rhein

Vortrag zur Innenentwicklung.



Weil am Rhein– Stadt mit Entwicklungspotenzial. Foto: FREY

WEIL AM RHEIN (BZ). Beim Forum PlanenBauen in Freiburg, einem Kreis aus Oberbürgermeistern, Bürgermeistern, Behördenvertretern sowie Architekten und Planern referierte Bürgermeister Klaus Eberhardt am vergangenen Donnerstag über die bauliche Innenentwicklung von Städten am Beispiel Weil am Rhein. Er erläuterte jahrelang erfolgreich vollzogene Praxis der behutsamen Innenverdichtung von Baulücken und untergenutzten Grundstücken in den Siedlungsbereichen der Stadt. Anhand des Baulückenkatasters und des Baulandberichtes zeigte er auf, welche Perspektiven für die Kommunen in Zukunft bestehen.

Das Forum PlanenBauen beschäftigte sich mit der Themenstellung, dass die Bestimmungen des Naturschutzrechtes, der Raumordnung und auch der Flächenerlass des Landes Baden-Württemberg mit dem Gebot eines flächensparenden Umgangs der Kommunalentwicklung zunehmend für die gemeindliche Planungshoheit Restriktionen bedeuten.

Mit seinem Beispiel zeigte Klaus Eberhardt auf, dass Weil am Rhein schon seit Jahren

Raummöglichkeiten der Siedlungsflächenerweiterung aufweise, so dass zur weiteren Stadtentwicklung die Nutzung vorhandener Baugebiete ausreichen müsse. Dem demografischen Wandel und einem zunehmend wieder gewünschten Wohnstandort in der Stadt stehen aber gute Voraussetzungen gegenüber, Innenentwicklung in den Städten auch durchzusetzen und damit der Zersiedlung von Landschaft entgegen zu wirken.

Autor: bz